

Devisentelegramm

05.03.2025

08:22

Aktuelle Kurse								
(nicht handelbar)	Geld	Brief		Geld	Brief		Geld	Brief
EUR / USD	1,0639	1,0641	EUR / AUD	1,6960	1,6969	EUR / HUF	398,39	398,71
EUR / GBP	0,8310	0,8313	EUR / NZD	1,8777	1,8784	EUR / CNH	7,7287	7,7307
EUR / CHF	0,9460	0,9466	EUR / HKD	8,2686	8,2712	GBP / USD	1,2799	1,2804
EUR / JPY	159,33	159,37	EUR / SGD	1,4230	1,4239	USD / CHF	0,8892	0,8896
EUR / CAD	1,5321	1,5328	EUR / TRY	38,7685	38,7824	USD / JPY	149,76	149,77
EUR / SEK	11,0797	11,0836	EUR / THB	35,8322	35,8815	USD / CAD	1,4401	1,4405
EUR / NOK	11,7937	11,8152	EUR / CZK	25,065	25,082	AUD / USD	0,6271	0,6273
EUR / DKK	7,4582	7,4601	EUR / PLN	4,1644	4,1662	NZD / USD	0,5664	0,5667

\$-Handelsranges:	High	Low	Last	Für den Abschluss von Devisengeschäften wählen Sie bitte +49 40 3578-97430
Frankfurt	1,0555-57	1,0480-82	1,0532-34	
New York	1,0625-27	1,0497-99	1,0622-24	
Tokio	1,0636-38	1,0603-05		

Alle Kurse sind freibleibend. - Quelle: Refinitiv Eikon

Guten Morgen!

Zur Mitte der Woche begrüßt uns der Euro nach einem regen gestrigen Handelstag gestärkt mit Kursen um 1,0630 USD. Die Handelskonflikte zwischen den USA und deren wichtigsten drei Handelspartnern Kanada, Mexiko und China nehmen immer mehr Dynamik auf. Gestern sind Einfuhrzölle in Höhe von 25% auf Importe aus Kanada und Mexiko in Kraft getreten und die Zölle auf chinesische Waren wurden auf 20% angehoben. Eine Reaktion aus China folgte prompt: Ab dem 10. März wurden zusätzliche Zölle von 10 bis 15% auf bestimmte US-Importe und neue Exportbeschränkungen für gewisse US-Unternehmen angekündigt. Ebenso wurde eine Beschwerde bei der Welthandelsorganisation eingelegt. Kanada und Mexiko äußerten die Bereitschaft zeitnah und vehement zu reagieren und kündigten ihrerseits Gegenzölle an. „Zölle werden eine unglaublich erfolgreiche Handelsbeziehung stören“, sagte Kanadas Premierminister Justin Trudeau und betonte, dass sie gegen das Freihandelsabkommen zwischen USA, Mexiko und Kanada verstoßen würden, welches Trump während seiner ersten Amtszeit selbst unterzeichnet hatte. Die Rede des US-Präsidenten Trump vor dem US-Kongress lässt sich wie folgt zusammenfassen: viel Lob für sich selbst und Elon Musk, harsche Kritik am Vorgänger und der Opposition.

Die kurzfristigen Auswirkungen dieser Gemengelage lassen sich in der veränderten Risikobewertung der Marktteilnehmer beobachten: Der Dollarkurs sinkt, die Anleiherenditen brechen ein, die Volatilität steigt, während die Verunsicherung der Verbündeten der USA stetig zunimmt. Sollte diese Tendenz anhalten, rechnen die Anleger mit einer globalen Verlangsamung des Wachstums, was sich in gestiegenen Zinssenkungsfantasien in den USA widerspiegelt. So implizieren die Futures für dieses Jahr Zinssenkungen um rund 75 Basispunkte, gegenüber knapp 50 Basispunkten vor zwei Wochen. Nach einem vorläufigen Einfrieren der US-Militärhilfen an die Ukraine, verschiebt sich der Fokus zunehmend auf Europa. So hat die Europäische Kommission vorgeschlagen bis zu 150 Milliarden Euro aufzunehmen, um sie den EU-Regierungen im Rahmen eines Wiederaufrüstungsplans zu leihen und die Verteidigungsausgaben von den Beschränkungen der EU-Vorschriften zur Staatsverschuldung auszunehmen. Passend hierzu fassen die schwarz-roten Sondierer auch für Deutschland ein signifikant erhöhtes Verteidigungsbudget ins Auge. Datenseitig richten wir unseren Blick heute in die USA, wo uns am Nachmittag die Veröffentlichung der Beschäftigungszahlen des privaten Anbieters ADP und des ISM-Index der Dienstleistungen erwarten. Man darf gespannt sein, ob sich eine Verlangsamung der US-Wirtschaft aus den heutigen Zahlen herauslesen lässt.

EURUSD hat Fahrt aufgenommen bis auf 1,0630 USD. Geht der Kursanstieg weiter, blicken wir auf die 1,07er-Marke als nächsten Widerstand. Kursabgaben könnten um 1,0520 USD ersten Halt finden.

EURGBP übersteigt die 0,83er-Marke und startet bei 0,8305 GBP. Der nächste Widerstand wartet schon bei 0,8330 GBP, während südwärts gerichtete Kurse um 0,8260 GBP auf Unterstützung treffen könnten.

EURCHF zeigt sich auch dynamisch und begrüßt uns bei 0,9455 CHF. Die Marken lauten jetzt 0,9375 CHF auf der Unter- sowie 0,9580 CHF auf der Oberseite.

EURJPY könnte bei weiterem Kursanstieg auf die 160er-Marke zielen und liegt aktuell bei 159,50 JPY. Kursabgaben könnten um 157,95 JPY Halt finden.

Heutige Daten

Quelle: Bloomberg

Zeit	Land	Ereignis	Zeitraum	Konsens	Vorperiode
14:15	US	ADP Beschäftigung, gg. Vm. in Tsd.	Feb	148	183
16:00	US	ISM-Index Dienstleistungen	Feb	53,0	52,8